

. Mai 2012

## Pressemitteilung

Nr.

### 115. Deutscher Ärztetag 2012 Stationäre Versorgung – Sicherung einer soliden Basisfinanzierung

**Nürnberg/Dresden: Auf Antrag der sächsischen Delegierten fordert der 115. Deutsche Ärztetag in Nürnberg die Bundesregierung auf, eine solide Basisfinanzierung der deutschen Krankenhäuser zu sichern. Die Ärzteschaft kritisiert an dem gegenwärtigen, gedeckelten Abrechnungssystem (DRG) die ungerechtfertigten Abschläge und prognostiziert eine ‚Flucht in die Menge‘.**

Hintergrund der Forderung sind der durch den wissenschaftlichen Fortschritt und seine Umsetzung entstehende Mehraufwand und die durch neue Behandlungsmöglichkeiten erzeugten Mehrkosten. Diese führen im gedeckelten System für alle anderen Leistungen zu Abschlägen. Krankenhäuser der Basisversorgung kommen daher zwangsläufig in eine Situation, in der sie nur durch jährlich neu zu erschließende Behandlungsfelder überleben können.

Die Sicherung einer soliden Basisfinanzierung der deutschen Krankenhäuser ist die Grundlage, um eine solche ‚Flucht in die Menge‘ zu vermeiden, welche für die deutschen Ärzte weder ökonomisch noch ethisch zu vertreten ist.

Weitere Informationen unter 0173 6242315 oder 0351 8267-160.



Knut Köhler M.A.  
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit